

St. Wendel, 22. April 2020



MASKE ZEIGEN!

Unsere Schülersprecherin Merle-Antonia Rietz und ihr Stellvertreter Nick Holzhüter hatten die Idee:

Masken selber nähen - gegen das Corona-Virus und für die Schulgemeinschaft des Cusanus-Gymnasiums. Und gleichzeitig auch die Arbeitsgemeinschaft „Misheni Moyo“ unterstützen.

Wie soll das gehen? Nun, ganz einfach: Merle hat die Elternvertreter aller Klassen per Email angeschrieben und um Unterstützung gebeten: Jede Mama, jeder Papa, die Großeltern, die Schülerinnen und Schüler selbst - alle, die die Zeit und die Möglichkeit haben, nähen Masken für das Cusanus-Gymnasium. Diese werden an Schüler des Cusanus-Gymnasiums zum Stückpreis von 4€ abgegeben, für alle anderen Personen gilt ein Stückpreis von 6€. Der Reingewinn fließt in soziale Projekte der Arbeitsgemeinschaft „Misheni Moyo“. Mit dem Erwerb einer Maske erhalten die Schülerinnen und Schüler, aber auch das Kollegium und alle anderen Personen eine „Bedienungsanleitung“ mit den wichtigsten Hinweisen zum richtigen Tragen derselben. Die „Bedienungsanleitung“ ist mit einem QR-Code versehen, der gescannt zu einem Erklärvideo führt, welches Edda Schomacker aus der Klasse 9i, unsere iPad-Klasse, für die Schulgemeinschaft erstellt hat.

Die Schülervvertretung ist davon überzeugt, dass das Tragen selbst genähter Masken - mit deren Erwerb man ganz nebenbei auch noch etwas für den guten Zweck tut - die Hemmschwelle herabsetzen wird, eine solche Maske anzuziehen.

Denn es geht nicht darum, den Träger der Maske vor einer Infektion zu schützen, sondern vielmehr all jene, mit denen der Träger Kontakt hat.

Und da viele unserer Schülerinnen und Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen, passt diese Idee perfekt.

Natürlich wissen wir alle um die Diskussion, die es seit Wochen um diese (Alltags)masken gibt und sind uns unserer Verantwortung in diesem Kontext bewusst.

Deshalb ja auch die Anleitung und das Erklärvideo, damit jeder auch den richtigen Umgang mit der Maske erlernt und schließlich verinnerlicht.

Die selbst genähten Masken schützen den Träger nicht vor Keimen in der Luft, sondern sollen verhindern, dass beim Ausatmen, Sprechen, Niesen oder Husten kleine Tröpfchen aus Speichel oder Rachensekreten andere Menschen anstecken.

In Zeiten des Coronavirus heißt das: Wer andere schützen will, soll darauf zurückgreifen. Besonders wichtig ist das für jeden, der im Alltag Kontakt zu Risikogruppen wie älteren oder immungeschwächten Menschen hat oder eben beim Einkauf im Einzelhandel oder in Bussen und Bahnen Menschen womöglich näher kommt als es momentan gut und sinnvoll ist.

Einen wirklichen Sinn ergeben solche einfachen Masken aber erst in der Masse. Der Virologe Christian Drosten, mittlerweile bekannter als mancher Popstar oder auch manche Influencerin bei youtube, geht davon aus, dass sich erst dann eine Ansteckungsgefahr im direkten Nahbereich ein Stück weit verringern lässt, wenn im Alltag jeder dauerhaft so eine Maske trägt und sie auch regelmäßig erneuert.

Deshalb unser Aufruf an alle Schülerinnen und Schüler, die wieder ab dem 4. Mai die Schule besuchen dürfen (und sollen 😊): **Maske zeigen!** Zum Schutz von anderen Mitschülerinnen und Mitschülern und - nicht zu vergessen - auch von uns Lehrerinnen und Lehrern.

Die Schulleitung des Cusanus-Gymnasiums freut sich über die Initiative und das Engagement der Schülerinnen und Schüler unserer Schule und wird diese Aktion nach Kräften unterstützen.

Holger Büch, stellvertr. Schulleiter